

Freude über Erfolge

Schützen blickten zufrieden auf vergangenes Jahr zurück



Der Vorstand der Hünsborner Schützen: 1. Brudermeister Paul Ernst, die Kassierer Thorsten Arns und Michael Schönauer, 2. Brudermeister Volker Fischer, Schriftführer Holger Jahn, Sport- und Jungschützenmeister Simon Fischer und Schriftführer Thomas Schumann.

Foto: baka

baka **Hünsborn.** Traditionell begannen die Schützen der Schützenbruderschaft St. Kunibertus Hünsborn den Tag ihrer Jahreshauptversammlung am frühen Morgen mit einer heiligen Messe. Am Nachmittag fanden sich trotz der widrigen Straßenverhältnisse zahlreiche Mitglieder zur Versammlung ein, die vom 1. Brudermeister, Paul Ernst, im Namen des gesamten Vorstandes begrüßt wurden. Nach Geschäfts- und Jahresbericht legte Kassierer Thorsten Arns einen durchweg positiven positiven Kassenbericht vor. Der Jugendsportbericht von Jugendleiter Erwin Winnersbach zeigte eine erfolgreiches Jahr 2012 für die jungen Schützen auf, die nicht nur auf Landesebene, sondern auch bei den Deutschen Meisterschaften vertreten waren.

Ein weiterer Erfolg war der Gewinn der Gemeindemeisterschaft, bei der die Jungschützen zum 14. Mal den großen Wanderpokal und den Jugendpokal in Empfang nahmen. Ebenso erfolgreich der Jahresrückblick der Sportschützen, die allein bei den Kreismeisterschaften in Olpe sechsmal Gold, viermal Silber und dreimal Bronze gewannen. Aber auch bei Rundenwettkämpfen, Bezirks-, Landes-, und Deutschen Meisterschaften bewiesen die Hünsborner Schützen eine sichere Hand und ein gutes Auge. „Das Sportlerjahr 2012 hat uns durch unseren guten sportlichen Erfolg viel Arbeit aber auch sehr viel

Freude geschenkt“, betonte Sportleiter Erich Winnersbach.

Topp 7 der Tagesordnung war der Bericht des 1. Brudermeisters, Paul Ernst, in dem er auf die gelungene Renovierung und Verschönerung des Schützenhauses einging.

Nichtraucherschutzgesetz und kein Ende: Trotz vielfachen Einspruchs der Bruderschaften landesweit bringt das verschärfte Rauchverbot bei den Festen auch logistische Probleme für die Bruderschaften und Vereine mit sich, wenn es ein „zweigeteiltes Fest“, in und vor dem Zelt, geben wird. Für Paul Ernst ist die Politik weit über das Ziel hinausgeschossen und mischt sich unangemessen in Privat- und Vereinsleben ein. „Ich stehe auf dem Standpunkt, dass Politiker soviel wie nötig und so wenig wie möglich reglementieren sollten“, betonte Ernst und erntete dafür viel Zuspruch aus der Versammlung.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Einmütigkeit herrschte bei den anstehende Neuwahlen. Sowohl Kassierer Thorsten Arns wie auch Schriftführer Thomas Schumann und Kassierer Michael Schönauer wurden in ihren Ämtern erneut bestätigt. Jetzt freut sich die Bruderschaft auf den 2. Februar, wenn um 19 Uhr im Schützenhaus der traditionelle Winterball gefeiert wird.